

Empfehle gutes Bier in Flaschen à 18 S Doppelbier à 21 S. Carl Seesch im Löwen.

Für Schuhmacher empfehle mein größt sortiertes Lager aller Arten von Schäften als: Herren-Bugschäfte von 3 M. 50 S an, Damen-Bugschäfte in nur prima Kalbleder à 2.90 M. sowie Schäfte in russ. Kalbleder, Kid- und Seehundleder, alle Sorten in Anopf, Schnür- & Walkschäfte für jedes Alter, sowie Anopf-, Schnür- und Bug-Balbschäfte für Herren, Damen und Kinder in bekannter, guter Qualität. Ferner alle Fassonen von Leisten für Herren, Frauen und Kinder in vorzüglicher Packform; Stiefelböcke & Walkhölzer in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.

Karl Kies jr. Schuhmacher, wohnhaft bei Sr. M. Obermüller. Schönen Meis, pr. Pf. 20 S, feinsten Tafelreis per Pf. 30 S, sowie alle Sorten Caffee zu herabgesetzten Preisen bei Joh. Pfeiderer, bei der Feinwaage.

Filz- und Straminshuhe, mit und ohne Wasch, sowie bestete Frauen- und Kinderhausshuhe, Filzstiefelchen für Frauen billigt bei Dbigem.

Baustücke links der alten Göttinger Straße hat zu verpacken. Hospitalpfleger a. D. Lang.

Handlungslehrling-Gesuch. In mein Eisen-, Farben- und Ledergeschäft suche ich einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen aus achtbarer Familie. Kost und Logis im Hause. Hch. Straub in Schwäb. Gmünd.

Stroh und einen Kufbaumstamm verkauft Ch. Huppenbauer.

Pferdemarkt-Jose bei Paul Kohler.

Gummikragen und Mandetten in bester Qualität eingetroffen bei J. Schouing.

Veraccordinng von Bauarbeiten.

Bei Unterhaltung der Bahn- und Hochbauten im Jahr 1889 sollen eine Anzahl Arbeiten im Accord vergeben werden. Die Ueberschläge, Bedingnißheft und Preislisten liegen auf dem Bauamt, sowie bei den Bahnmeistern in Waiblingen und Gmünd zur Einsicht auf und sind Offerte in Prozenten der Preisliste ausgedrückt, bis Samstag den 16. März ds. J., schriftlich hier einzureichen. Schorndorf, den 8. März 1889. S. G. Betriebs-Bauamt. Wundt.

Landwirtsch. Bezirks-Verein. Am nächsten Sonntag, mittags 3 Uhr findet im Gasthaus zum Lam hier von Baumhulbesitzer Gaerberg aus Feuerbach-Stuttgart ein Vortrag über Obstbau statt, wozu hiemit Einladung ergeht. Wünsche auf Edelreifer können bei dieser Gelegenheit angebracht werden. Schorndorf, den 12. März 1889. Vorstand: Oberamtmann Kugelbach. Sekretär: Kolb.

Bruch-Heilung. Die Heilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Verunstaltung von Leib, Hoden und Wasserhodenbruch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Ebn; P. Gebhard, Schneidern, Friedersried b. Neutirchen, 54 S.; Joh. Kaff, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (für Kind.) Broichüre: „Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung“ gratis. 3000 Bandagen bester Konstruktion vorrätig. Unentgeltliche Mahnahme und Konsultation jeden Sonntag, Montag und Dienstag. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.

Dem „Dampf“ und seiner Dampferein ein herzliches Lebewohl! Oberurbach, Ein Arbeiter findet Beschäftigung bei Gottlieb Schneider, Schuhm.

Oberberken, Schönen Saat-Haber hat zu verkaufen. Jakob Sieber.

Stelle-Gesuch. Ein jungeres, solides, Mädchen, welches ein häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht in einem besseren Hause bis Georgii Stelle. Auskunst erteilt Frau Metzger Wader.

Abbitte. Hiemit nehme ich die gegen den Herrn Friedrich Rittroff, Gemeinderat dahier, gebrauchten unwarharen Versicherungen als unwarharen zurück, und bitte denselben auf diesem Wege öffentlich um Verzeihung. Manolzweiler, 10. März 1889. Jakob Schwarz.

Recht arabische Gummi-Kugeln, altbewährtes Heil- und Bindungsmittel gegen Husten, Hals-Katarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen u. von W. Eichhorn & Co. Ludwigsb. sind in Schachteln à 35 S. à 20 S. nur nicht zu haben in Schorndorf bei Carl Schäfer vorm. Weitbrecht, Konditorci.

Danksgiving. Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem langen Krankenlager und Hinscheiden unserer lieben Mutter Karoline Herler, Metzgers Witwe, insbesondere dem Herrn Stadtvicar für die trostreichen Worte am Grabe unfern tiefgefühlten, herzlichen Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein Mädchen sucht zu Haus- und Feldgeschäften. Jakob Steinefel.

Ein Kaufmädchen wird bis Georgii gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Die Kegelbahn.

ist noch auf einige Abend frei im Deutschen Kaiser. Ein geordnetes Mädchen, welches in den Haushaltungsge-schäften nicht unerfahren ist, sucht bis Georgii. Frau Buchbinder Klotzer.

Zweifschgen-, Trester- u. Weizenbranntwein empfiehlt billigt G. J. Schmid, neue Straße.

Ein tüchtiger Schuhmacher kann sogleich eintreten bei S. Schenpp, Schuhmacher.

Steinenberg. Nächsten Mittwoch ist in hiesiger Ziegelei frischgebrannter weißer u. schwarzer Kalk und rote Ware zu haben. Ziegler Erzinger.

Ein kräftiges Mädchen, welches Haus- Feldgeschäft versteht, sucht bis Georgii. Väder Feiz.

40 Zentner gut eingebrachtes Heu und Stroh und einen Rest Rüben hat zu verkaufen Chr. Niederberger.

Am 7. d. M., abends, gieng auf der Straße Oberberken-Schorndorf bis zum Waldhorn ein dunkelblaues Abendtuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Waldhorn abzugeben.

Plüderhausen. Ein solider, jüngerer Arbeiter findet sofort Stelle bei Schneidermeister Ulmer.

Ein tüchtiger Weinbergknecht kann sogleich eintreten bei Gottlieb Wirth b. d. Apotheke in Untertürkheim.

Auflage 352 000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Adressenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette- und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 S. Jährlich 4.50 = 27 S. 6 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zierliche Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche u. wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmuster für alle Gegenstände der Garderobe, und etwa 400 Muster-Vorgeschnungen für Web- und Buntstickerei, Wamens-Sticken u. c.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition. Berlin W., Potsdamer Str. 98; Wien Doperngasse 3 1.

54. Jahrgang. Nr. 33. Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 16. März 1889. Inserionspreis: die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Fla. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg. Schorndorf. Bei der heutigen, unter bewährter Leitung des Herrn Oberamtmanns und unter Mitwirkung des Herrn Dekans, des Amtsverfassungsk-Ausschusses, der Herrn Geistlichen und Vertreter der betr. Orte vorgenommenen Verteilung des für die Hagelbeschädigten des Bezirks Seitens der Kgl. Zentralleitung gewordenen reichlichen Unterstützungsbeitrags und der sonst eingegangenen Gelder sind entfallen für die Gemeinden: Buhlbronn 380 M. Niederelsbach 1 700 M. Schorndorf 1 700 M. Schornbach 1 851 M. Weiler 430 M. Winterbach 2 300 M.

Stuttgart, 13. März. Die Fundamente für die Denkmäler Bismarcks und Moltkes auf der Planie sind aus Zement hergestellt und bereits fertig. Sie ragen etwa 1/2 m. aus der Bodenfläche empor, gerade so viel, als diese Bodenfläche ausgefüllt werden muß. Sobald die riesigen Zementklöppe trocken sind, werden die Denkmäler selbst aufgestellt und voraussichtlich am 1. April, als am Gedurstage des Fürsten Bismarck, enthüllt werden.

Stuttgart, 14. März. Um noch eine eigenartige Feier zum Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs zu ermöglichen, hat sich der Niedertranz entschlossen, sein diesjähriges Frühlingsfest nicht im Mai, sondern am 20. Juni zu feiern. Der Anzug wird im großartigsten Maßstabe begangen werden können, da die Beteiligung der Kinder allgemein sein soll. Für die Ausstattung des Festzugs durch Kostüme u. liegt ein künstlerischer Plan vor.

Die Verleger des Stuttgarter Neuen Tagblattes sehen sich heute veranlaßt zu erklären, daß sie von der seit dem 1. d. Mts. eingeführten, täglich zweimaligen Ausgabe des Blattes wieder abgehen und zur alten Erscheinungsweise zurückkehren. Es zeigte sich, daß das Publikum die gerade nicht gemüßigt, mit solchen Zügen zu fahren; aber am meisten litten die Führer unter der Anstrengung und der auf ihnen lastenden Verantwortung. Das Bewußtsein, daß so viele Menschenleben von ihnen abhängen, der Gedanke, was bei einem unbedachten Zufall das Loos eines solchen Zuges sein müßte, dessen Lokomotive und Wagen buchstäblich dahinschlügen, war fürchterlich. Sie, die Führer, Heizer und Schaffner, empfanden am meisten, mußten aber dem Befehle der Gesellschaften gehorchen, denn wenn sie sich geweigert hätten, wären gefährlichere Leute an ihre Stelle gesetzt worden. Kein Wunder, daß sie mit Bittern ihre Fahrt antreten und so mancher in einem Tage vor Angst ergrante.

Der besorgtere Teil des Publikums wandte sich an die Gesellschaften mit der dringenden Vorstellung, diesen Wettkampf einzustellen, da er notwendig zu schrecklichen Unfällen führen müßte. Vergebens, alles blieb beim alten. In dieser Zeit mitten im Sommer, war es, als ich ein Billet nach Edinburgh löste. Bei gewöhnlicher Fahrgeschwindigkeit konnte ich vor Mitternacht nicht antommen, aber es war August, die Nächte schön und mondhell und Langeweile nie zu fürchten. Den Wagen erster Klasse, in dem ich Platz genommen, teilten mit mir zwei Herren, die die ganze Reise mitmachten, und beide schienen redselig und heiter; auch hatten wir Zeitungen und sonstige Reiselektüre in Hütle und Fülle bei uns. Natürlich bildete die Fahrgeschwindigkeit das nächste Thema unserer Unterhaltung, und wir sprachen die Vermutung aus, daß wir mindestens 65 (englische Meilen) in einer Stunde zurücklegten. Ich sah mit Befremdung, daß die Telegraphenstangen, die ich so oft beim Fahren beobachtet hatte, in unheimlicher Weise vorbeizufliegen schienen, und ich auch in den Gesichtern meiner Gefährten den Ausdruck von Furcht. Sie wechselten unruhige Blicke und waren um einen Schakten bleicher als vorher, als ein lebhafter Pfiff ankündigte, daß wir an einer Station angelangt waren. Unmittelbar darauf verschwanden Herron, Leute und alles vor unseren Wänden. Ich gelobte innerlich, nie mehr mit solch einem Schnelzuge zu fahren, wenn ich aus diesem mit heller Haut kommen sollte.

Stochendorf, 12. März.

Dem hoch ange-schwollenen Kocher wären heute abend beinahe 2 Menschenleben zum Opfer gefallen. Ein Mann in den 30er Jahren und ein Knabe von 11 Jahren sahen, wie der Sch. M. berichtet, in einem Rachen auf dem Kocher, kamen aber oberhalb der hiesigen Brücke zu nahe an das Wöhr und wurden über dasselbe hinabgeschwemmt. In einen Strudel unter dem Wöhr geraten, war ihre Lage eine äußerst mißliche, da der Rachen selbstgamt war und sich mit Wasser füllte. Der Mann sprang in den Kocher und wurde mittelst eines ihm zuge-worfenen Seils an das Land gerettet. Nach längerem Bemühen gelang es, auch den Knaben auf die gleiche Weise zu retten.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. März. Der Kaiser hat sich in letzter Zeit wiederholt darüber Vortrag halten lassen, welche Vorkehrungen getroffen sind, um den durch Hochwasser bedrohten Gegenden im Falle der Gefahr Schutz und Hilfe zu bieten. — Aus Sanftbar veröffentlicht die „Nordd. Allg. Ztg.“ Berichte vom 11. Febr., aus welchen ersichtlich ist, daß mehrere kleine Gesefchte stattgefunden, daß aber namentlich die vernichtenden Verluste der Araber bei Dar-es-Salaam am 26. Januar zum Niedergang des Aufstandes beigetragen haben. Die Stationsgebäude der Ostafrikanischen Gesellschaft wurden mit Bakonnen versehen und sind ohne Geschäfte uneinnehmbar.

Zur Fruchtbeobachtungsberechnung. Auf der Wimmerer Fruchtstochanne hat betragen: der mittlere Durchschnittspreis des Dinkel pro Zentner pro Scheffel am 7 Juni 1888 7 M. 43 S. 11 M. 89 S. „ 6 Sept. „ 7 „ 08 „ 11 „ 33 „ „ 6 Dezbr. „ 7 „ 37 „ 12 „ 38 „ „ 7 März 1889 7 „ 24 „ 11 „ 58 „

Zusammen 29 M. 12 S. 47 M. 18 S. thut pro Zentner 7 M. 28 S. pro Scheffel 11 M. 80 S.

Am, 14. März. Vergangene Nacht führte ein fremdes Paar in hiesigem Gasthof Doppel-Selbstmord durch Erschießen aus.

Achzig englische Meilen in einer Stunde.

„Welches mein seltsamstes Ereignis war“, sagte ein englischer Geschäftreisender zu seinen Anstehenden, „vermag ich kaum zu bestimmen; aber welches das am meisten Schreck und Grauen einflößende in der langen Zeit, daß ich die vereinigte Königreiche durchreise — das weiß ich sehr genau.“ „Erzählen Sie, erzählen Sie!“ wünte es im Kreise, und der Viererfahrene begann:

Vor einigen Jahren machte sich bei den zwischen London und dem Norden fahrenden Bahnzügen ein seltsamer Wettkampf bemerklich. Die großen Eisenbahngesellschaften setzten ihren besonderen Ehrgeiz darein, einander in der Schnelligkeit des Fahrens zu überbieten. Nicht damit zufrieden, die Entfernung von London nach Edinburgh mit den Eilzügen in neun Stunden zu durchmessen, thaten sie dies in acht und schließlich in siebenundhalb Stunden. Natürlich brachte diese ungeheure Geschwindigkeit ernste Gefahren mit sich, und selbst für alte Reisende, wie ich, war es

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Baumlag.

Da auf dem städtischen Baum- wesen viele Bäume fehlen, so wird den Nutznießern zu Ergänzung derselben ein Termin bis 1. April d. J. unter dem Anfügen gegeben, daß nach Ablauf dieser Frist die fehlenden Bäume auf Kosten der Stämmigen gesetzt werden.

Den 11. März 1889. Stadtschultheißenamt. F r i z.

Die Erben des verst. Johann Jakob Wann, gew. Kleemeisters hier, verkaufen im Auen und letztmaligen öffentlichen Aufstreiche auf hiesigem Rathaus

Montag den 18. d. M., nachmittags 2 Uhr

§. N. 2159.

23 a 96 qm Acker in der oberen Straße. Anschlag 400 M.

§. N. 2742.

16 a 74 qm Acker im Kriebeln. Anschlag 600 M. Angekauft zu 600 M.

§. N. 2926.

14 a 95 qm Acker, Aede und Hecke im Süßchen. Anschlag 400 M.

§. N. 3030.

18 a 89 qm Acker im oberen Süßchen. Die unabgetheilte Hälfte an: §. N. 4628.

36 a 82 qm Weinberg, Baumacker und Aede im Banitfel. Tag. zu 400 M.

§. N. 4655.

22 a 76 qm desgl. im Grafenberg. Anschlag 600 M.

§. N. 4653/54.

39 a 83 qm desgl. allda. Tag. zu 700 M.

und von §. N. 316 1 ha 88 a 91 qm Wiesen im Otter- oder Wettergäß noch 1 ha 27 a 56 qm

Anschlag 4000 M. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Schorndorf, 13. März 1889. Ratschreibererei. F r i z.

Schorndorf.

Der Pfleger der Christian Brüggel'schen Kinder, Karl Bach er, Tuchmacher hier, bringt am nächsten

Montag den 18. März d. J., nachmittags 2 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zur Verpachtung:

1 a 36 qm Land rechts der Eisenbahn in den weiten Gärten.

10 a 25 qm Acker im Scheuendobel.

16 a 29 qm Wiesen auf dem Hüngebühl, wozu Pachtliebhaber einladet. Den 14. März 1889. Ratschreibererei. F r i z.

Schorndorf.

Ries- & Sand- gewinnung-Ver- pachtung.

Montag den 18. März, nachmittags 2 Uhr

wird die Sand- und Kiesgewinnung ober dem Böhler bis zum Einlauf der Wieslauf auf dem Rathaus verpachtet auf 3 Monate von der

Stadtpflege.

Hen, Dehnd u. Stroh hat zu verkaufen. Weichenwärtter Stegmeier.

Reis-Verkauf.

Revier Adelberg. Am Montag den 18. d. M., vorm. 9 Uhr aus dem Staatswald Mischhölzle 30 Lose meist buchene Reis auf Hausen. Gute Abfuhr ins Remstal. Zusammenkunft im Schlag auf der Kaiserstraße.

Reisstangen- & Reisig-Verkauf.

Revier Hohengehren. Am Montag den 18. März, vorm. 9 Uhr werden aus dem Staatswald Gunzenwiese 75 birk. Reisstangen, auskunft Vorm. 9 Uhr im Offenbach unter; ferner aus Unter. Altwiesl und Dornplatte ca. 2000 meist buchene Wellen auf Hausen. Zusammenkunft vormittags 11 Uhr am Altwiesle.

Holz-Verkauf.

Revier Blochingen. Am Dienstag den 19. März, nachm. 2 Uhr in der Krone in Reichenbach aus dem Staatswald Buch und Buchwäldle 4000 sehr schöne buchene Stängles-Wellen auf Mahden. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 12 Uhr bei der meistenden Kuh.

Veraccordirung von Bauarbeiten.

Bei Unterhaltung der Bahn- und Hochbauten im Jahr 1889 sollen eine Anzahl Arbeiten im Accord vergeben werden. Die Ueberschläge, Bedingnisheft und Preislisten liegen auf dem Bauamt, so wie bei den Bahnamtisten in Waiblingen und Omünd zur Einsicht auf und sind Offerte in Prozenten der Preisliste ausgedrückt, bis

Samstag den 16. März ds. J., schriftlich hieher einzureichen. Schorndorf, den 8. März 1889.

J. G. Betriebs-Bauamt. Wundt.

An die Herren Ortsvorsteher.

Der landwirtschaftliche Bezirks-Verein unterzieht sich, nachdem es gewünscht worden ist, gerne der Aufgabe gute und schöne Saatfrüchte (Weizen, Gerste u.) zu beschaffen, wenn ein entsprechendes Quantum angemeldet wird. Da die im vorigen Sommer verhandelten Gemeinden die ihnen zugekommenen Unterstüßungsgelder wesentlich zu Anschaffung und Verteilung von Saatfrüchten zu verwenden haben, so wären Bestimmungen hierauf alsbald an den mitunterzeichneten Vereinssecretär zu machen.

Schorndorf, 14. März 1889. Vereinsvorstand: Einzelbach. Secretär: Schultheiß Kolb.

Mechanische Werkstätte für Landwirtschaftliche Maschinen mit Gasmotorbetrieb.

Familienverhältnisse halber, verkaufe ich am 25. ds. Mts., (Feiertag Mar. Verkünd.) nachmittags 1 Uhr

in meinem Hause sämtliche zur Werkstätte gehörigen Maschinen, Werkzeuge, Maschinenteile und Materialien. Einem tüchtigen Mechaniker wäre hier sehr günstige Gelegenheit geboten, eine Maschinenwerkstätte mit guter Kundschaft zu erwerben, da das Geschäftstotal samt Wohnung zum Fortbetrieb gemietet werden kann.

Witwe Schöbel. Schorndorf.

Empfehlung.

Zeige meiner werthen Kundschaft an, daß ich auch dieses Jahr wieder mit einer großen Auswahl

Knaben- und Herrenkleider,

hauptsächlich für Konfirmanden, am nächstkommenden Donnerstags den Beutelsbacher Markt besuche, und zu billigem Preis verkaufen werde.

Zur Nachricht, daß an diesem Tage mein Laden geschlossen ist. M. Stadelmann.

Städtische Güterverpachtung wegen Todesfall.

Schorndorf. Montag den 18. März d. J., mittags 2 Uhr

werden nachstehende Güterstücke auf dem Rathaus verpachtet: 2 a 88 qm Acker beim Unholdenbaum, 4 a 37 qm Acker daselbst, 4 a 20 qm im Steinmürrich, 1/2 Morg. 25 Rt. in der alten Göppinger Staige samt Obstertrag, 1/2 Morg. 33 Rt. Grasboden in dem Holzberg ohne Obstertrag, 1/2 Morg. 33 Rt. Grasboden in dem Holzberg ohne Obstertrag, 1/2 Morg. Acker in dem Holzberg mit schönen Bäumen samt Obstertrag, 3 Stücke in der Hührrück zwischen dem Eichelgarten und den Baumgütern.

2. Stadtpflege.

Bäckergenossenschaft

Schorndorf.

Den Vätern, deren Söhne die Bäckerei erlernen wollen, diene zur Nachricht, daß nur solche Jungen bevorzugt werden, welche ihre Lehrzeit bei einem Mitglied unserer Genossenschaft erstanden haben.

Der Vorstand. Krieg.

I. & H. Zug Steiger

heute Samstag Abend bei Messer Reiss.

Reise-Artikel

für Auswanderer empfiehlt zu billigem Preise J. Merz.

Ia. Schuhfett,

das beste, weil lauter tierisches Fett, (kein Baselin) empfiehlt in Büchsen und offen. G. Weil, Vorstadt.

Hen, Oehnd & Angersen

verkauft Friedr. Staiger, Vorstadt.

18 a 24 qm Wiesen

bei der Altlagen hat im Auftrag zu verkaufen. G. Daiber.

Einen ordentl. Jungen

nimmt in die Lehre M. Napp, Schneider.

Ein geordnetes Mädchen

findet für Haushaltungsgeschäfte sofort oder bis Georgii dauernde Stelle. Wo, sagt die Redaktion.

Mein Acker

in der oberen Straße ist mir ernstlich feil, auch zu verpachten Christian Paul.

Bad-Tag.

Bregler.

Der nächste Vortrag

des Unterzeichneten in dem Sanitäts-Frauen-Verein findet wegen amtlicher Verhinderung erst am Dienstag den 19. d. Mts. statt. Oberamtsarzt Gamp.

Die Arbeiten

zu meinem Neubau sind vergeben, wovon die H. Bewerber unter Dankbezeugung benachrichtigt werden. Oberamtsgeometer Schloz.

Winterbach.

1500 Mark hat gegen gefällige Sichertheit sogleich auszu- leihen. Gemeindepflege.

Kinderwagen

zum Sigen und Liegen empfiehlt in großer und schöner Auswahl J. Merz

Einen 1 Jahr alten Zucht-Farren

(Gelscheck) I. Classe, von einer Original Simmenthaler Kuh abstammend, sowie einen 1/4 Jahr alten Farren ebenfalls Gelscheck, hat zu verkaufen Groß, Dampfziegelei.

Schorndorf. Wegen

Geschäftsaufgabe

wird am Montag d 25. März mittags 1 Uhr ein

vollständiger, guterhaltener Flaschnerwerkzeug samt Maschinen

im Hause des Herrn Fr. Wöhrl Flaschnermeister, gegen Barzahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. 12

Empfehle

gutes Bier in Flaschen à 18 f Doppelbier à 21 f. Carl Weesoh im Löwen.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geh. Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerk'sche Brust-Bonbons,

seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Als Linderungsmitel gegen Husten, Heiserkeit und katarrhalische Affektionen gibt es nichts Besseres.

Vorräthig in versiegelten Packeten zu 40 u. 25 Pfg. in den meisten guten Kolonialwaaren, Drogen- Geschäften und Conditoreien, sowie in Apotheken durch Firmen-Schilder kenntlich.

Landwirtsch. Bezirks-Verein.

Am nächsten Sonntag, mittags 3 Uhr findet im Gasthaus zum Lam hier von Baumschulbesitzer Gaerberg aus Feuerbach-Stuttgart ein

Vortrag über Obstbau

statt, wozu hiemit Einladung ergeht. Wünsche auf Edelreifer können bei dieser Gelegenheit angebracht werden. Schorndorf, den 12. März 1889. Vorstand: Oberamtmann Einzelbach. Secretär: Kolb.

Weiler, den 15. März 1889.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß unser lieber, treubeforgter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Philipp Jakob Frick

Kaufmann heute Morgen 2 1/2 Uhr, wohlvorbereitet, nach längerer Krankheit im 80. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen Die tieftrauernde Gattin Luise Frick geb. Weizsäcker.

Beerbigung Sonntag Mittag um 2 Uhr.

Steinenberg.

Fahrnis-Verkauf.

Am Feiertag Maria Verkündigung den 25. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr an bringt der Unterzeichnete in Folge Auswanderung in seiner Wohnung gegen Barzahlung zum Verkauf:

4 Wirtschaftstafeln und 14 Stühle worunter 1 Tafel mit Eisengestell und 4 eis. Gartenstühle, 1 größerer Tisch, 3 Bänke, 3 Schranken, 1 Weißzeugkasten, 2 Kleiderkästen, 2 Komode, 1 Aufsatz, 1 Glaskasten, 1 Bücherständer, 4 Bettladen mit 2 Betten und zwei neuen Bettrösten, 1 Kinderbettlade nebst Bettten, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Küchentasten, 1 Krautständer, 3 Waschzuber, 1 Badzuberle und sonstiges Kübelgeschirr, verschiedenes Küchengeschirr, worunter eine größere Partie PorzellanGeschirr, 1 großer Viehwahntisch und 1 eiserner dto. mit Einmauerung.

Bücher, 1 Regulator, 1 Weckuhr, Spiegel, Bilder worunter einige Delgemälde, 3 Häng- 1 Stelz- und 1 Dehrlampe, ca. 100 Bierflaschen in zählreichen verschiedenen, 1 Messinggeschloß nebst Wirtschaftsgeschäften. Verschiedene Manns- und Frauenkleider nebst Weißzeug, worunter mehrere Tafeltücher u. s. w. Allerlei Oekonomiegerätschaften nebst 1 Handdrüschewägele, und 2 Fässer, 200 und 120 Liter haltend. Circa 14 Km. gemähtes Brennholz, 5 Zentner Heu, 6 Sri. Kartoffeln und 2 Sri Zwiebeln. 1 Hofhund, 2 Hühner, 10 gut gewinterte, starke Bienenvöcker, (deutsch-italiener) samt Kästen, und 8 leere Dito, 1 Honigschleuder, 150 gebaute Waben, 1 Rauchapparat, 1 Bienenstand zu 28 Bienenvöckern und sonstiges Zubehör, 1 Messerhandwerkzeug bestehend in 1 größerem Wiegenschloß, 2 Fleischmaschinen, 1 stärkere Wurstmachine, 1 Schmalzpresse, 1 Schnellwage, 1 Balkenwage, und ca 27 Pfund Gewichte, sowie noch verschiedenes Zubehör.

18-20 Zentner Heu und Dehnd hat zu verkaufen. Strohmeyer, Messerschmied.

Winterbach.

1 Ueberzieher, 1 schwarzen u. 1 blauen Rock, 1 Toppe noch gut erhalten hat zu verkaufen Schneider Pfäffle.

Einen Jungen

nimmt in die Lehre Obiger. Geradsetten. Ein gutes einpänniges Radwägle, zwei halbes samt Zugehör, eine halbe und eine ganze Wage, ein Säulenfaß und etwas Stroh hat zu verkaufen Alt Chr. Wurst.

Spitalhof.

1 Eiche

mit 2,19 Fhm., sowie einen starken, zweispännigen Hofwagen hat zu verkaufen oder gegen einen kleineren, einpännigen zu verkaufen. Karl Guderer.

Gesucht

auf Georgii ein kräftiges Laufmädchen und für ein 15jähriges Mädchen eine Stelle. Wer, sagt die Redaktion.

August Hosrter's vorzügliche Universal-Schreibfedern

für Schule, Komptoir und Bureau, welche in zahlreichen Aesteiten erster Fach- und Schulrämmer in ganz Deutschland und Oesterreich als die vorzüglichsten und dauerhaftesten Federn große Anerkennung gefunden, hält fortwährend auf Lager und empfiehlt angelegentlichst.

C. W. Mayer'sche Buchdruckerei Schorndorf Buch- und Papierhandlung.

Schuld- & Bürgscheine sind zu haben in der Mayer'schen Buchdrucker.

Gesucht wird nach Stuttgart ein junger Bursche von 14 Jahren, der die Bäckerei gründlich zu erlernen wünscht. Näheres durch die Redaktion. Beste Behandlung.

ES kann nach dem Wahl ohne Zwiebel auch heulen.

Junges gemästetes Hammelfleisch empfiehlt Heinrich Walch.

Musterkarte von Tapeten

empfehlen in reicher Auswahl G. Merz. Schorndorf.

Flaschenbier

über die Straße ist fortwährend zu haben bei Käfer.

Bei bevorstehender Verbrauchszeit empfehle alle Sorten Garten- und Blumen-samen, Gras-samen und Angerskerne in bester feimähiger Qualität. Wilh Wächter, Gandelsgärtner.

Die schönsten Brautkränze

in Wachs und Myrthen, sowie Brautjungferkränze, Kopfwirge, Straußchen empfiehlt billigt Frau Lenz, Blumengeschäft Vorstadt.

18-20 Zentner Heu und Dehnd

hat zu verkaufen. Strohmeyer, Messerschmied.

Winterbach.

1 Ueberzieher, 1 schwarzen u. 1 blauen Rock, 1 Toppe noch gut erhalten hat zu verkaufen Schneider Pfäffle.

Einen Jungen

nimmt in die Lehre Obiger. Geradsetten. Ein gutes einpänniges Radwägle, zwei halbes samt Zugehör, eine halbe und eine ganze Wage, ein Säulenfaß und etwas Stroh hat zu verkaufen Alt Chr. Wurst.

Spitalhof.

1 Eiche

mit 2,19 Fhm., sowie einen starken, zweispännigen Hofwagen hat zu verkaufen oder gegen einen kleineren, einpännigen zu verkaufen. Karl Guderer.

Gesucht

auf Georgii ein kräftiges Laufmädchen und für ein 15jähriges Mädchen eine Stelle. Wer, sagt die Redaktion.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 19. März 1889.

Amliches.
Oberamt Schorndorf.
Im Verlag von W. Kollhammer in Stuttgart erscheint ein von Herrn Oberregierungsrat Schider bearbeiteter Kommentar betr. die Krankenpflegeversicherung und die Ausführung des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 über die Krankenversicherung der Arbeiter, vom 16. Dezember 1888 zum Preis von ca. 2 M.
Da diese Handausgabe für sämtliche Gemeindevorstände ein Bedürfnis sein wird, so wird dieselbe von hier aus für alle Gemeinden bestellt werden, wenn nicht binnen 6 Tagen eine Abbestellung hier einläuft.
Schorndorf, den 15. März 1889.
R. Oberamt Ringelbach.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, betreffend den Beginn von Unterrichtsstunden in den Webschulen zu Heilbronn und Heidenheim.
Am 1. April d. J. beginnen in den unter Oberaufsicht der R. Zentralstelle stehenden Webschulen zu Heilbronn und Heidenheim wieder neue Lehrurse.
Dieselben haben den Zweck, tüchtige Fabrikanten, Webmeister, Dessinateure u. heranzubilden, sowie jüngeren Kaufleuten, welche sich mit dem Ein- und Verkauf von Erzeugnissen der Textilindustrie zu befassen haben, Gelegenheit zur Erwerbung der hiesig erforderlichen technischen Kenntnisse zu geben.
Der Unterricht erstreckt sich auf Theorie und Praxis aller Zweige der Schaf- und Jacquardweberei mit Hand- und Dampftrieb, sowie auf Freihand-, Muster- und Maschinenzeichnen.
In der Webchule in Heilbronn besteht ferner eine eigene Abteilung für den Unterricht in der Wirkerei auf Kettenstühlen, Gürtelstühlen, Rundstühlen u. Aus der Webchule in Heilbronn können unbemittelten, besonders befähigten

Böglingen der Webchule Unterstufungen zu ihrer weiteren Ausbildung bewilligt werden.
Beide Anstalten sind mit Webstühlen und Hilfsmaschinen aller Systeme, sowie mit Zeichenwerken, Fachzeitschriften und dergl. aufs beste ausgestattet.
Anmeldungen sind zu richten: für Heilbronn an Weberei-Inspektor Winkler daselbst, für Heidenheim an den Vorstand der Anstalt, Zeichenlehrer Leopold in Heidenheim.
Ebenfalls sind zur Erteilung weiterer Auskunft bereit.
Stuttgart, den 8. März 1889.
R. Zentralstelle für Gewerbe und Handel.
G a u p p.

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.
* Schorndorf. Die am gestern abgehaltene landwirtschaftliche Vereins-Versammlung war recht zahlreich besucht; ein Beweis des immer wieder dankbaren Themas „Obstbau.“ Am Eingang dieses Vortrags wies Baumschulbesitzer Gaerdery aus Feuerbach darauf hin, wie immer noch viel in der Obstbaumzucht gefehle und immer noch viel Geld für eingeführtes Obst ins Ausland wandere. Der Vortragende verbreitete sich sodann zunächst über Hochstamm und dann über Spalierkultur. Betreffs der Ersteren wurde der Herbstsatz und Einband mit Dornen zum Schutz empfohlen. Als nutzbringende Zwischenpflanzungen bis zur Tragfähigkeit der Obstbäume werden Pyramiden und Zwetschgenbäume genannt. Des Weiteren wird das notwendige Reinigen der älteren Bäume und die Art des Erntens besprochen. Gegen das Sauerwerden des Mostes empfiehlt der Vortragende die Verwendung von Salzinäure nach der Gährung. Mit der Spalier- (Formobstbaum) Kultur können hauptsächlich auch neben dem Ertrag unsere Hauswände geziert werden. Ueber Wahl, Schnitt und sonstige Behandlung der Spalierre wurden

bankenswerte Anleitungen gegeben. Hieran reichten sich Besprechungen über Schnitt, Ursache und Heilung des Krebses an Bäumen, Obstforten etc. Wünsche auf Gedeihler sind verschiedene angebracht worden. Vom Vorstand des Vereins, Herrn Oberamtman Ringelbach, wurde dem Vortragenden für den lehrreichen Vortrag, Namens der Versammlung der Dank ausgesprochen.
* Schorndorf, 18. März. Letzten Freitag und Samstag fand vor dem Schwurgericht in Ellwangen die Verhandlung gegen Lammwirt Hund in Baltmannsweiler und dessen Ehefrau wegen Brandstiftung statt. Hund wurde zu 6 Jahren Zuchthaus und 8 Jahren Ehrverlust, die Ehefrau zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.
* Schorndorf. Die in voriger Nummer dieses Blattes besprochenen Jubiläumsmedaillen unseres Königspaares sind in verschiedener Größe billigt zu haben bei Louis Palm, Graveur, ebenjo Kaisermedaillen, Bezirksmünzen, Handwerksmedaillen u. s. w.

Württemberg.
* Stuttgart, 15. März. Privatnachrichten aus Nizza zufolge ist das Befinden des Königs Karl ein erfreuliches, die Witterung ist außerordentlich günstig. Das Königspaar beabsichtigt gutem Vernehmen nach in der zweiten Aprilhälfte nach Stuttgart zurückzukehren. Für Heilbronn und Heilbronn sind kürzere Besuche in Aussicht genommen. Die übrige Zeit verweilt das Königspaar in der Residenzstadt.
* Stuttgart, 17. März. Gutem Vernehmen nach tritt der württ. Landtag am Mittwoch den 3. April wieder zusammen.
— Die Frage der Eßlinger Stadtschultheißenwahl wird dieser Tage zur Entscheidung gelangen. Wie man hört, soll Herr Stadtpfleger Weith diesmal mehr Aussicht auf seine Ernennung haben, als das letzmal, doch läßt sich in dieser Sache ein Resultat schwer vorhersehen.
* Heilbronn, 15. März. Der Redaktion

Achzig englische Meilen in einer Stunde.
Schluß.
Wir fürchteten uns hauptsächlich, zu sprechen. Jeder von uns fühlte sein Herz bang gegen die Rippen schlagen, jeder hatte die Ahnung, daß da etwas nicht in der Ordnung wäre. Vor meinem Geiste erhob sich die entsetzliche Vorstellung eines Zusammenstoßes, einer Entgleisung und — Sie mögen mir glauben oder nicht — mit unmaßlicher Ruhe begann ich mich auf den Fall vorzubereiten. Grund genug war dazu, denn obgleich ich meinen so geängstigten Gefährten nichts verriet, hatte ich doch verdächtige Anzeichen bemerkt. Bei einem raschen Nicken sah ich, wie der Wagnier vor seinem Hüschen aus Leibsträßen eine rote Fahne schwenkte und wilde Geberden machte, aber alles vergeblich; nicht im geringsten minderte sich die Schnelligkeit des Zuges, nein, ich glaube, sie nahm noch zu.
Wenn das so fortginge, sagte ich mir, müßte ich seine Worte vergessen, nie den Blick den er auf mich richtete, mit einem Schimmer von lächel-

aber was sah ich?! Großer Gott, genug, um mein Blut erstarren zu machen! Es wurde bereits dunkel, aber ich erkannte deutlich an der Außenseite der Wagen den Kondukteur, der langsam und vorsichtig, aber ohne Zaudern von einem Wagencentrum zum andern die Reihe des dahinstreichenden Zuges entlang schritt! Wahnsinnig war er bei dem unsrigen angelangt. Ich sah ihm zu, wie er so langsam herantam, mit totem, bleichem Gesicht, in dem gleichwohl jede Muskel unbewußt Entschlossenheit ausdrückte.
Sah er vor unserm Fenster und hielt einen Augenblick an, um Atem zu schöpfen. Ich wagte kaum zu ihm zu sprechen; meine Zähne klapperten aneinander und meine Hände zitterten gleich Wätern im Winde. „W“ mein bischen Mut zusammennehmend, während meine Gefährten in schweigender Todesangst dasaßen, sagte ich oder stammelte vielmehr in abgebrochenen Lauten: „Kondukteur — was machen Sie da? Sind Sie toll?“
„Ne, und wenn ich tausend Jahre leben sollte, werde ich seine Worte vergessen, nie den Blick den er auf mich richtete, mit einem Schimmer von lächel-

der Geringschätzung und doch so voll Mitleid. Er stand eine oder zwei Minuten, sah sorgenvoll auf meine Gefährten und flüsterte dann: „Nein, aber ich fürchte, der Maschinensführer ist wahnsinnig geworden!“
Regungslos wie ein Stein sank ich auf meinen Sitz nieder. Auf einem Zuge, der achzig Meilen in der Stunde zurücklegte, und von einem irrfinnigen Zugführer regiert wurde! Ich begann zu beten, so inbrünstig wie nie zuvor; und der brave Kondukteur, den Gott segnen möge, setzte seine schreckliche Reise fort, um zur Maschine zu gelangen. Glücklicherweise hatte er nur noch zwei Wagen zu passieren.
Ich habe von zwei Leuten gehört, die, im Begriff zu ertrinken, ihr ganzes vergangenes Leben vorüberziehen sahen. Ich sah das meine, sah mein geliebtes Weib und meine Kinder, wie sie zu Hause auf meine Rückkehr warteten und nichts von der schrecklichen Gefahr ahnten, in der ich mich befand, und dann blühte ich wieder hinaus.
Der brave Kondukteur war dicht bei der Lokomotive, während der Zug mit unvermindeter Schnelligkeit dahinslog. Wieder trat ein Sig-

Für Frühjahr und Sommer empfehle ich **Regenmäntel** in neuester Fassung, **Promenademäntel, Jacquets** in schwarz und farbig, **Mantelets und Jacken** in schöner Auswahl, zu billigsten Preisen.
Anna Kohler.

Kunst-Anzeige!

Die berühmte Familie **Knie**, welche schon seit 60 Jahren hier bekannt ist, wird nächsten **Sonntag den 17. März und Montag den 18. März** in hiesiger Stadt eine **Kunst-Vorstellung** geben und sich auf dem **Kleinen und hohen Seil**, welsch letzteres auf das Rathaus gespannt ist, produzieren.
Franz Knie jr. wird einen **Schnell-Lauf** ausführen und zum **Große Produktion des 74-jährigen Franz Knie sen. auf dem gespannten Seil**.
In den Zwischenpausen wird Franz Knie jr. sich als **Clown** mit **Porzellaneller- und Flaschenspielen** auszeichnen.
Die umstehenden Zuschauer bezahlen 20 Pf. und diejenigen beim hohen Seil 10 Pf.
Der Schauplatz ist auf dem Marktplatz.
Anfang nachmittags 3 1/2 Uhr nach dem Gottesdienst.
Das geehrte Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß es die Gesellschaft des alten Knie ist, welche am Sonntag wiederum hier auftritt und welche immer ihre Vorstellungen auf dem Marktplatz gegeben hat, wobei jedesmal das hohe Lauf-Seil auf das Rathaus gespannt war. Daher nicht zu verwechseln mit der Gesellschaft eines anderen Knie.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **Franz Knie mit Familie.**

Schorndorf, den 14. März 1889.
Teilnehmenden Freunden und Bekannten mache ich die traurige Mitteilung, dass unsere l. Mutter und Schwiegermutter **Pauline Alber Witwe** geb. Beck heute früh nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet in Metzingen statt.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen der Schwiegersohn **Forstmeister Schultheiss.**

Für Schuhmacher
empfehle mein größt sortiertes Lager aller Arten von **Schäften** als: **Herren-Bugschäfte** von 3 M. 50 J an, **Damen-Bugschäfte** in nur prima Kalbleder à 2.90 M., sowie Schäfte in russ. Kalbleder, Kid- und Seehundleder, alle Sorten in **Knopf-, Schnür- & Walk-Schäfte** für jedes Alter, sowie **Knopf-, Schnür- und Bug-Schäfte** für Herren, Damen und Kinder in bekannter, guter Qualität. Ferner alle Fassonen von **Leisten** für Herren, Frauen und Kinder in vorzüglicher **Waffform; Stiefelblöcke & Walkholzler** in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.
Carl Kies jr.
Schuhmacher,
wohnhaft bei Herrn **W. Obermüller**
Leichter Erwerb, 3000 bis 3500 Mark jährlich!
Jedermann kann durch Benützung seiner freien Zeit sich diesen **Nebenverdienst** erwerben. Anfr. sub. **R. 5496** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Dem Fräulein **M. H.** zu ihrem 17. Wiegenfeste ein dreifach-donnerndes **HOCH!** daß der ganze Deutsche Kaiser mit samt der Regelbahn zittert und bebzt.

14 a Acker
im Stöber verpachtet oder verkauft **Christian Dreyler's Witwe.**

1 Viertel Acker
im Sinder, Markung Winterbach, hat zu verkaufen.
Gottlieb Krauß.

Ein Stückle
im Hegnach hat zu verpachten **Witwe Schäß.**

1/2 Morgen **Saunwiese** bei der alten Göppinger Staige und 1/2 Morgen **Acker** im Hegnach verkauft oder verpachtet **Mezger Müller's Wm.**

5 Viertel Wiesen
hat auf mehrere Jahre zu verpachten. **Wöhmerles Wte.**

Legten Sonntag ging vom Krankenhaus bis zur Kirche ein **Mundstück** verloren.
Abzugeben bei der Redaktion.

Auf **1. April** cc. werden **2 Zimmer** wenn möglich parterre, zu mieten gesucht, wovon eines möbliert sein sollte.
Näheres gefl. zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

Blüderhausen.
2000 Mark
Pflechtgeld hat gegen gefühlige Sicherheit auf 1 oder 2 Posten auf **Georgii** auszuliehen **Matth. Greiner.**

Eulenhof bei Urbach.
Eine Kuh,
Simmenthaler Schlag, melkig oder trüchtig, unter drei der Wagh, sehr dem Verkauf aus, für guten Zug wird garantiert. **Versteig.**

Taschen-Fernrohre
mit 3 scharfen Gläsern und 3 Auszügen.
Nur 3 M. 50 Pf. pro Stück.
Bitte solche nicht zu verwechseln mit andern minderwertigen angepriesenen Fernröhren.

Verandt p. Nachnahme.
Otto Kirberg, Düsseldorf, Kurfürstenstr. 29.
Preislisten auf imit. 1000-Markheine gedruckt, gegen 20 Pf. in Marken.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche:
am S. Reminiscere (17. März) 1889.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan Finkh.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne).
Herr Helfer Groß.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Helfer Groß.
Katholische Kirche:
Herr Kaplan Baumann.

Turn-Verein.
Samstag Abend **Monatsversammlung** im Lokal.

Rekruten-Versammlung
Sonntag Nachmittag 3 Uhr im Waldhorn.

Rekrutenversammlung
nächsten Sonntag in der Krone zu Winterbach.

Gebfad.
Rekruten-Versammlung
Sonntag den 17. März, nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur Traube. Auswärtige willkommen. Mehrere Rekruten.

Tapeten
Bei dem Unterzeichneten sind nun wieder **Tapeten** in modernsten Dessins und zu den billigsten Preisen eingetroffen.
Schon von 13 Pf. per Stück an, sind sehr schöne Muster zu bekommen. Musterkarten stehen zu Diensten.
C. J. Kohler, Mahler.

Zum Beginn der Saatzeit empfehle in bester Qualität: **Gemüse- und Blumenamen, auch Steckzwiebeln** angelegentlichst. **Mäser, Gärtner.**

Oberurbach.
Gutes Bier
hat im Ausschank. **M. Sinderer** z. Döfeln.

Sargkränze, Perlkränze, sowie Totenbouquet
empfeilt in schönster Auswahl billigt **Frau Lenz, Blumengeschäft, Vorstadt.**

Haltbare Biscuits,
aus der Fabrik von **Gebr. Stollwerck** in Köln.
Wohlschmeckend zu Wein, Kaffee, Thee, Choocolate, Cacao und Limonade.
Die beliebtesten Sorten sind in den meisten feineren Kolonialwarenen- und Delikatessen-Geschäften, sowie Conditoreien zu haben.
Besonders empfehlenswert: **Germania-Biscuit,** sehr schmackhaft als Dessert; **Kinder-Biscuit,** leicht verdaulich und nahrhaft selbst für Kinder v. 3 Monaten ab.
Verpackt in 1 u. 2 Pf.-Blöhsen, sowie ausgewogen.